



53.
WUPPERTALER
ORGELTAGE

Romantische Orgel

Freitag, 29. Mai 2026, 19.30 Uhr

Evang.-reformierte Kirche, Kurfürstenstraße, Ronsdorf

Interpret:

Prof. Jürgen Kursawa, Düsseldorf / Mettmann

Eine Veranstaltung des Freundeskreises Wuppertaler Orgeltage
e.V. in Zusammenarbeit mit der Evangelisch-reformierten
Kirchengemeinde Ronsdorf

Eintritt frei

Spendenkonto Freundeskreis Wuppertaler Orgeltage e.V.

DE16 3305 0000 0000 1389 90 | WUPSDE33XXX

Das Programm

Felix Mendelssohn Bartholdy (1809-1847)

Sonata d-Moll Op. 65 Nr. 6 „Vater unser im Himmelreich“

- Choral
- Andante sostenuto
- Allegro molto
- Fuga. Sostenuto e legato
- Finale. Andante

Girolamo Frescobaldi (1583-1643)

Toccata nona

Johann Sebastian Bach (1685-1750)

Präludium e-Moll BWV 548

Sonatensatz e-Moll BWV 530

Fuge e-Moll BWV 548

Jean Langlais (1907-1991)

Trois pièces caractéristiques (1957)

- Pastoral-Prélude
- Interlude
- Cloches

Felix Mendelssohn Bartholdy (1809-1847)

Sonate D-Dur Op. 65 Nr. 5

- Andante
- Andante con moto
- Allegro maestoso

An der Orgel: Prof. Jürgen Kursawa, Düsseldorf / Mettmann

Der Interpret

Jürgen Kursawa wurde 1959 in Bottrop geboren. Er studierte an den Musikhochschulen in Köln und Essen sowie an der Universität Köln Schulmusik, Kirchenmusik, die Konzertsfächer Orgel und Klavier, Mathematik, Erziehungswissenschaften; seit 1975 war er in Bottrop, Köln und Düsseldorf als Kirchenmusiker tätig. Von 1992-2000 war er Regionalkantor für das Stadtdekanat Düsseldorf. In der Zeit von 1996 bis 1999 hatte er einen Lehrauftrag für künstlerisches Orgelspiel und Improvisation an der Musikhochschule Köln inne. Im Jahre 2000 wurde er als Domorganist an die Kathedrale des Ruhrbistums berufen. Dort war er darüber hinaus als Koordinator der Essener Dommusik tätig. Seit vielen Jahren pflegt er eine rege Konzerttätigkeit, die ihn bis heute durch viele Länder Europas, nach Asien (Japan, Korea, China, Taiwan) und in die USA geführt hat.

Die Konzerttätigkeit erstreckt sich auf die Bereiche des solistischen Klavier- und Orgelspiels, darüber hinaus auch auf die Bereiche Liedbegleitung und Kammermusik. Besondere Akzente wurden in der Zusammenarbeit mit den Essener Philharmonikern, der Deutschen Oper am Rhein und dem Mannheimer Streichquartett gesetzt. CD - Aufnahmen ergänzen das weite Spektrum seiner Tätigkeit. Zuletzt hat er regelmäßig Meisterkurse zu Fragen des künstlerischen Orgelspiels und der Improvisation gehalten. (u.a. Barcelona/Spanien, Italien, China (Bejing Conservatory, Shanghai Conservatory, Xi'An Conservatory), Korea (Seoul Theol University, Ewha Womans University, Daegu Keimyung University) Taiwan // Tätigkeit als Juror in diversen Orgelwettbewerben (Literaturspiel-Improvisation u.a.: Shanghai International Organ Competition 2017).

Jürgen Kursawa wurde im Jahre 2007 auf eine Professur für künstlerisches Orgelspiel und Improvisation an der Robert Schumann Hochschule Düsseldorf berufen. Aus diesem Grunde legte er zum Ende des Jahres 2007 sein Amt an der Hohen Domkirche zu Essen nieder, um dem Ruf an die Hochschule mit Beginn des Jahres 2008 folgen zu können. Seit Februar 2008 ist Jürgen Kursawa neben seiner Lehrtätigkeit der Geschäftsführende Direktor des Institutes für Kirchenmusik, seit dem Sommersemester 2009 Dekan des Fachbereiches Musikvermittlung an der Robert Schumann Hochschule Düsseldorf gewesen. Mit Beginn des Wintersemesters 2025/26 beendete er seine hauptberufliche Tätigkeit an der RSH, führt jedoch seine Klasse im Lehrauftrag in begrenztem Umfang weiter.

Das Instrument

Die historische Wilhelm-Sauer-Orgel in der Evangelisch-reformierten Kirche in Wuppertal-Ronsdorf wurde **1908 als Opus 1026** von der Orgelbaufirma Wilhelm Sauer erbaut, die seit 1865 ihre Niederlassung in Frankfurt an der Oder hat. Die bis heute im Ursprungszustand erhaltene Orgel hat einen Spieltisch mit 2 Manualen, je eine Tastatur für Haupt- und Schwellwerk und Kippschalter für die 30 unterschiedlichen Register. Diese bestehen hauptsächlich aus Lippenpfeifen aus Holz und Zink/Zinn – nur Trompete 8' und Posaune 16' sind Zungenpfeifen. Die Orgel hat eine pneumatische Traktur. Sauer war der letzte große Orgelbauer, der sich der Röhrenpneumatik bediente. Nach 1896 baute er nur noch pneumatische

Trakturen, deren Leistung sich nach 1900 erstaunlich verbesserte. Die Röhrenpneumatik, als Prinzip wegen ihrer Verzögerungen bei der Tonerzeugung viel gescholten, ist in der Ronsdorfer Orgel in ausgereifter Form vorhanden und für die Zusammenarbeit mit Chor, Orchester und Solisten voll tauglich.

Sauer übernahm bei seinem Studium bei Aristide Cavallé-Coll (Paris) neue Register: die überblasende Flûte harmonique und die schwebende Voix céleste, die auch in der Ronsdorfer Orgel enthalten sind. Ein von Sauer erfundener Zungenimitator – die labial gebaute Schalmey – ist nur noch in der Ronsdorfer Orgel und in der Sauer-Orgel des Doms zu Bremen erhalten. Besonderheiten wie Kegellade, Kollektivzüge, freie Kombinationen und Crescendowalze, die Sauer ursprünglich nur bei großen Orgeln baute, sind auch in der Ronsdorfer Orgel vorhanden. Alle Orgelpfeifen sind noch in Original-Legierung und in originaler Mensuration erhalten, d.h. die Orgel ist unbeschädigt durch die Kriege gekommen und vermittelt bis heute die Klangvorstellungen ihres Erbauers. Sie ist somit ein wichtiges klangliches Zeitdokument. Das Instrument steht seit 1985 unter Denkmalschutz.

Die Restaurierung des Instrumentes erfolgte 1995 durch die Nachfolgefirma Wilhelm Sauer, heute in Müllrose bei Frankfurt/Oder. Die Balganlage in der Turmkammer, die Holzschäden hatte, wurde nach Sauers Originalplänen rekonstruiert.

Um die weitere Erhaltung und Pflege zu sichern, hat sich der „Freundeskreis Sauer-Orgel-Ronsdorf e.V.“ gebildet, der jährlich die Konzertreihe „Ronsdorfer Orgelherbst“ veranstaltet. Die Orgel ist seit der Restaurierung ein gefragtes Konzertinstrument.

Weitere Konzerte und Veranstaltungen

Orgel-Akzente in der Historischen Stadthalle am Johannisberg 2025-2026

Sonntag, 07.06.2026, 18.00 Uhr: Junge Elite

Karten: www.kulturkarte-wuppertal.de | kontakt@kulturkarte-wuppertal.de Telefon: 0202 563-7666 (Mo-Fr 10-18 Uhr, Sa 10-14 Uhr)

Fête de la musique im BürgerBahnhof Vohwinkel

Sonntag, 21.06.2026, 19.30 Uhr: Orgel & Violine & Bass

Eintritt frei

Herzlich willkommen!

Schon Mitglied?

Der Freundeskreis Wuppertaler Orgeltage bietet ein reichhaltiges Programm zu günstigem Preis. Das Programm und die Beitrittserklärung finden Sie unter www.orgeltage.de!